

Schorers Familienblatt.

[27754]

Inhalt des 7. Heftes. (Blauer Umschlag.)

Preis 50 \mathcal{A} ord., 30 \mathcal{A} netto.

Ausgabe am 28. Mai.

Spottdroffel. Roman von E. Bely. (Schluß.)
 Die Seelenfängerin. Roman von Leopold von Sacher-Masoch. (Fortsetzung.)
 Chlorophyll. Erzählung von J. Niemann.
 Fröhliche Einkehr. Von Eduard Müllerbach. Zu dem gleichnamigen Bilde.
 Dornröschen. Eine Pfingstgeschichte von Hanna Norden.

Eine gute Weltgeschichte.

Abbildungen: Cella des Parthenon mit dem Standbild der Athene. — Friedrich der Große im 12. Lebensjahre.

Aus dem Bilderbuche eines Antimaterialisten.

II. Von Gerhard von Amynor.

Bilder aus dem Theaterleben. II. Eine Probe im Berliner Wallnertheater. Von Julius Keller.

Wie man die Eisenbahn kennen lernt. II. Eine Fahrt im Schlafwagen. Von Friedrich Bäder.

Zur Frühlings-Poesie. Von Fritz Mauthner. Unsere Mitarbeiter: E. Bely. Mit Bildnis und Autograph.

Hahnfalz im bairischen Hochland. Von Karl Stieler. Zu dem Bilde „Auerhahnfalz“.

Es sang die Nachtigall. Frühlingsprosa von Hermann Heiberg.

Die Mode. Plauderei von Emil Peschka.

Die Geheimnisse der Meerestiefe. Von A. Woldt.

Abbildungen: Angriff eines Hai's. — Untersuchungen über die Lichteinwirkung unter dem Meer.

Gneifenau in Sansibar. Bericht eines Augenzeugen.

Abbildung: Somali durchschwimmen die Brandung bei Sansibar. Zeichnung von Karl Salzmann nach einer an Ort und Stelle aufgenommenen Skizze.

Liebesgeheimnis. Gedicht von Frida Schanz. Zu dem gleichnamigen Bilde.

Plauderecke. Weidende Kinder. Zu der gleichnamigen Illustration. — Ein eifriger Schachspieler. — Von den Afghanen. — Farbige Wettertafeln. — Pfluschen in das Handwerk. — Das Kiebitz. — Ein litterarisches Nationalmuseum. — Die gotische Kanne. Mit Abbildung. — Vom Kardinal Schwarzenberg. — Die beiden Niancen. — Es lebe der Kaiser. — Zu unsren Bildern. — Anekdoten von Frerichs. — Floras Pfingstschmuck. — Von dem jüngst verstorbenen Gustav Nachtigal. — Stallbuab'nstolz. Gedicht von Karl von Leistner. Zu der Illustration „Stallbuab“.

Geheimnisse der Tabakfabrikation. — Die militärischen Frühjahrsvorstellungen.

Beilagen zu Nr. 19. Ostasien in Berlin. Von A. Kindt. Mit Abbildung von W. Busch.

— Aus der Frauenwelt: Gute Gedanken. — Die Welt, in der man sich langweilt. Briefliche Herzensergüsse von Hans Burdach. — Schuß unsren Vögeln. Ein Mahnruf an die Mütter und Töchter. Von Viktor Vand. — Für Haus und Herd: Büste der Venus Utopolis. Mit Abbildung. — Unsere Dienstboten. — Denkübingen: Rätsel. — Rätsel. — Dechiffrier-Aufgabe. — Silbenrätsel. — Humoristisches: Kompetenz-Konflikt. Mit Illustration von Theodor Kocholl. — Graphologischer Briefkasten. — Briefkasten.

— Denkübingen: Geographisches Versteckrätsel. — Humoristisches: Immer geistreich. Mit Illustration von E. Horstig. — Denkübingen: Köffelsprung. — Silbenrätsel. — Buchstabenrebus. — Der Zauberer in der Familie: Ein Kartenblatt 6 Meter weit zu werfen. — Briefkasten. Mit Bildnis Gustav Nachtigals.

Zu Nr. 20. Die Saison auf der Oberspree. Von A. Woldt. Abbildungen: Pavillon an der Jannowitzbrücke. — Beim Eierhäuschen. — Regataboote. — Bootsbau. — Seegelboote. — Köpenik. — Während der Regatta. — Aus der Frauenwelt: Gute Gedanken. — Lebendiges Spielzeug. Von Eva Treu. — Für Haus und Herd: Zusammenlegbarer Kinderwagen. Mit Abbildung. — Unsere Dienstboten. — Denkübingen: Geographisches Versteckrätsel. — Humoristisches: Immer geistreich. Mit Illustration von E. Horstig. — Denkübingen: Köffelsprung. — Silbenrätsel. — Buchstabenrebus. — Der Zauberer in der Familie: Ein Kartenblatt 6 Meter weit zu werfen. — Briefkasten. Mit Bildnis Gustav Nachtigals.

Zu Nr. 21. Pfingsten im Wiener Prater. Von Paul von Schönthan. Mit Abbildung von G. Siebe. — Aus der Frauenwelt: Gute Gedanken. — Mein Debüt als Lehrerin. Von Katharina S. — Für Haus und Herd: Kartoffel- und Obstschäl-Maschine. Mit Abbildung. — Humoristisches: Sehr ähnlich. — Gefährliche Höhe. — Sprachliche Verwandtschaft. — Pragis. — Immer höflich. Mit Illustration von Rudolf Gries. — Unsere Dienstboten: Standesgemäß. — Denkübingen: Das Auszählspiel von Oskar Justinus. Auflösung der Denkübingen in der 1. Beilage zu Nr. 12: der rätselhaften Inschrift, des Silbenrätsels, des Rätsels, des Zahlenrätsels. — Auflösung der Denkübingen in der 1. Beilage zu Nr. 13: des Kreuzrätsels, des litterarischen Versteckrätsels, des Rätsels. — Briefkasten. Mit Bildnis und Autograph Ferdinand Hillers.

Kunstblätter in Holzschnitt: Weidende Kinder. Nach dem Gemälde von J. H. V. de Haas. — Liebesgeheimnis. Nach dem Gemälde von Ch. Sprinkmann. — Ansicht vom Bosphorus. Zeichnung von Otto Strübel. — Auerhahnfalz. Originalzeichnung von Ch. Kröner. — Afghanischer Soldat. Von J. Linse. — Fröhliche Einkehr. Nach dem Gemälde von W. Räuber. — Stallbuab von H. Rauffmann.

[27755] Stuttgart, Mai 1885.

P. P.

Soeben erschien:

Moschko von Parma.

Erzählung

von

Karl Emil Franzos.

Zweite revidierte Auflage.

gr. 8^o. Geh. 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} netto,3 \mathcal{M} 35 \mathcal{A} bar (11/10);eleg. geb. 6 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ord., 4 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} netto,4 \mathcal{M} 30 \mathcal{A} bar (11/10).

Gebunden nur fest resp. bar.

Diese Erzählung, nach dem Urteil von Männern wie Paul Heyse, Georg Brandes, Johannes Scherr u. a. das beste und reifste Werk, welches der berühmte Autor bisher innerhalb seines östlichen Stoffkreises geschaffen, erscheint nun, nachdem die erste sehr starke, in anderem Verlag erschienene Auflage ausverkauft ist, in unserer Verlage in neuer, abermals sorglich durchgefeilter Auflage. Das tiefersehütternde, vom Hauche edelster Menschlichkeit erfüllte Werk, dieses „Heldengedicht des Duldertums“, wie es Scherr genannt, bedarf nach der Aufnahme, die es be-

reits in Publikum und Kritik gefunden, keiner Empfehlung unsererseits; wir bemerken nur noch, daß es zu jenen wenigen deutschen Werken gehört, die auch im Auslande Verbreitung gefunden. Es ist bisher zweimal (von Paul d'Abrest und August Lavallé) ins Französische, zweimal ins Russische, je einmal ins Schwedische, Dänische, Englische und Holländische übersetzt worden.

Zu fortwährender Verwendung empfehlen wir:

Die Reise nach dem Schicksal.

Erzählung

von

Karl Emil Franzos.

Zweite Auflage.

gr. 8^o. Geh. 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} netto,3 \mathcal{M} 35 \mathcal{A} bar (11/10);eleg. geb. 6 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ord., 4 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} netto,4 \mathcal{M} 30 \mathcal{A} bar (11/10).

Nur fest resp. bar.

(Von beiden Werken auch gemischt: 11/10.)

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Comp.

[27756] Zur Versendung pro novitate gelangte am 30. Mai a. c.:

Präparationen

zu den

biblischen Geschichten

des

des Alten und Neuen Testaments

nach Herbart'schen Grundsätzen

ausgearbeitet

von

Dr. Richard Staude.

Zweite Auflage.

Erster Teil: Altes Testament. 4 \mathcal{M} ord.

Zweiter Teil: Neues Testament.

2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord.

Mit 25% in Rechnung, 33 1/2% u. 13/12

gegen bar.

Thüringische Sagen

und

Nibelungen.

Historisches Lesebuch

für das dritte und vierte Schuljahr.

Von den

Verfassern der „Schuljahre“.

Preis 50 \mathcal{A} ord., 38 \mathcal{A} no., 36 \mathcal{A} u. 13/12 bar.

Da wir nur auf Verlangen versenden ersuchen wir alle Handlungen, welche noch nicht bestellten, Ihren Bedarf gef. umgehend aufzugeben.

Dresden, 30. Mai 1885.

Bleyl & Kaemmerer.

365*